

hatte und sie noch mehr fragen zu wollen schien, fuhr bei dem Laut zusammen, Staunen und Freude malten sich gleichzeitig in seinen Zügen. Ohne nur das leise, furchtsame Ja der Kleinen anzuhören, wandte er sich rasch um und war mit einigen Schritten an der Seite des noch immer vergeblich gegen den Menschenstrom Kämpfenden: „Herr Oberst!“

„Unerhört, Schwarz!“

Und Beide hielten sich in fester Umarmung.

---

Sechstes Kapitel.

Vergangene Tage.

---

„Schwarz, Schwarz! Unerhört! Um des Himmels Willen, jag' Er mir, wie kommt Er hierher? Was ist mit Ihm vorgegangen, seit —“

„Herr Oberst!“ hob Schwarz an —

„Habe den Abschied als Generallieutenant, Schwarz,“ corrigierte der alte Haudegen. „Aber das macht nichts“.

„Excellenz, — —“

„Nein, hör' Er, das geht nicht!“ unterbrach ihn derselbe wieder; „von Ihm kann ich mich nicht anders nennen lassen, als Herr Oberst, wie damals!“

„Und mir will's auch nicht anders über die Lippen, Herr Oberst,“ entgegnete Schwarz und sie schüttelten einander die Hände.

„Aber bei solch einem Wiederfinden alter Kameraden, da müssen wir ein gutes Glas Wein trinken, will Er?“